

<b>Mitteilung Nr. MIT-AF 5/2024</b>		
zur Anfrage Nr. nach § 38 GOSTVV der Stadtverordneten der Fraktion / Gruppe vom <b>Thema:</b>	AF-5/2024 Bettina Zeeb Bündnis 90 / DIE GRÜNEN 20.03.2024 <b>Öffentliche Ladestationen für Elektro- LKWs in Bremerhaven - Tischvorlage</b>	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 0

**I. Die Anfrage lautet:**

Im Januar 2024 wurden im Hafen von Rotterdam die ersten Ladestationen für Elektro-LKWs in Betrieb genommen. Elektro-LKWs sind ein wichtiger Schritt zu einem CO<sub>2</sub>-neutralen Güterverkehr und verringern zugleich die gesundheitlichen Gefährdungen und Belastungen der Bevölkerung durch den Straßengüterverkehr mit fossilen Treibstoffen. Studien zeigen, dass rund 70% der Containertransporte per LKW innerhalb der jeweiligen Hafenregion verbleiben. Elektro-LKWs sind daher gut geeignet, um Transporte nachhaltiger durchzuführen.

In Bremerhaven werden bereits erste Elektro-LKWs von in Bremerhaven ansässigen Speditionen eingesetzt. Um den Straßengüterverkehr mit möglichst vielen Elektro-LKWs abzuwickeln, ist es erforderlich, das Angebot an öffentlichen Ladestationen für Elektro-LKWs schnellstmöglich auszubauen.

Wie fragen den Magistrat:

1. Hat der Magistrat Maßnahmen oder Initiativen für einen schnellen Aufbau eines öffentlichen Ladenetzes für Elektro-LKWs ergriffen? Wenn ja: welche und wann? Wenn nein: warum hat der Magistrat keine entsprechenden Maßnahmen oder Initiativen ergriffen?
2. Teilt der Magistrat die Auffassung von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, dass die schnelle Bereitstellung eines öffentlichen Ladenetzes für Elektro-LKWs einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Hafenstandortes Bremerhaven sowie der örtlich ansässigen Wirtschaftsunternehmen leisten könnte?
3. Hat der Magistrat gegenüber der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation bzw. gegenüber bremenports die Forderung nach einem schnellen Aufbau eines leistungsfähigen öffentlichen Ladenetzes für Elektro-LKWs erhoben? Wenn ja: welche Ergebnisse wurden erzielt? Wenn nein: was sind die Gründe dafür?
4. Hat der Magistrat Gespräche oder Verhandlungen mit regionalen oder überregionalen Stromversorgungsunternehmen hinsichtlich des Aufbaus eines öffentlichen Ladenetzes für Elektro-LKWs geführt? Wenn ja: welche Ergebnisse wurden erreicht? Wenn nein: warum behandelt der Magistrat das für die Wettbewerbssituation der Häfen und der Wirtschaftsunternehmen in Bremerhaven so bedeutsame Thema nicht mit der notwendigen Intensität?

Wir bitten die Fragen schriftlich zu beantworten.

**II. Der Magistrat hat am 05.06.2024 beschlossen, die obige Anfrage wie folgt zu beantworten:**

Zu 1.:

Die Dienststellen des Magistrats haben aktuell keine Maßnahmen ergriffen, aber die BIS widmet sich dem Thema aktuell. Im Bereich der ehem. Carl-Schurz-Kaserne sowie in Wulsdorf sind Ladestationen für E-Lkw geplant.

Zu 2.:

Die Bereitstellung eines (öffentlichen) Ladenetzes für E-Lkw kann als Wettbewerbselement verstanden, muss aber intensiv bewertet werden. Dies hat auch der Bund aufgegriffen, der mit dem sogenannten „HoLa-Projekt“ eine Bewertung vornimmt. Hier wird eine Bedarfskarte für Lkw-Ladeinfrastruktur entstehen, ähnlich wie bei Pkw (Deutschlandnetz bzw. städtische Bedarfsanalyse).

Zu 3.:

Magistratsseitig sind bisher keine Forderungen gestellt worden. Die maßgeblichen Akteure bearbeiten das Thema aktuell, so dass keine Veranlassung besteht.

Zu 4.:

Aktuell wird keine Veranlassung magistratsseitig gesehen. Zudem wird auf die Beantwortung der Fragen 1 bis 3 verwiesen.

Grantz  
Oberbürgermeister